

Für Rückfragen:

Arabelle Frey

Presseleitung Sachbuch

arabelle.frey@ofv.ch

Tel. +41 (0)44 466 74 25

Fax +41 (0)44 466 74 12



Jakob Weiss

Die Schweizer Landwirtschaft stirbt leise

Lasst die Bauern wieder Bauern sein

Sachbuch

7. April 2017, gebunden, 215 Seiten

978-3-280-05651-6

Auch als E-Book erhältlich

€ 28,00 (D) | € 28,80 (A) | CHF 22,90

»Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige und auf den Markt ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur: a. sicheren Versorgung der Bevölkerung«

– Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

»Bauersein ist eine Lebensform und nicht ein Beruf« – Jakob Weiss

Die Zahl der Bauernhöfe in der Schweiz geht rapide zurück. Täglich gehen drei bis vier Betriebe ein. Was bedeutet dieser Rückgang für die Schweiz? Kann die Landwirtschaft die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln noch gewährleisten? Der ehemalige Landwirt **Jakob Weiss** analysiert in **Die Schweizer Landwirtschaft stirbt leise** die Debatten über die Agrarwirtschaft aus sprachlicher Perspektive. Er zeigt, wie dominant die ökonomischen und technischen Begriffe in unserem Sprechen über Landwirtschaft geworden ist und wie sehr sie unser Handeln lenken. Das Resultat: Bäuerliche Arbeit wird nur noch unter dem industriell-monetären Aspekt betrachtet, für den Autor eine verheerende Fehlentwicklung, es drohe der »landwirtschaftliche Infarkt«. **Die Schweizer Landwirtschaft stirbt leise** ist ein fulminantes Plädoyer für die Wertschätzung bäuerliche Arbeit und eine wirklich nachhaltige Erzeugung von Nahrungsmitteln jenseits der Profitmaximierung.



Jakob Weiss kennt die Schweizer Landwirtschaft. Er promovierte an der ETH Zürich mit einer Arbeit über die Befindlichkeit der Bauern und war selbst während 20 Jahren als Bauer tätig. Nach einem Abstecher in die Politik setzt er sich heute für ein agri-kulturelles Verständnis von Landwirtschaft ein. Weiss lebt in Küsnacht/ZH.